



**EP 1 803 424 A1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
**04.07.2007 Patentblatt 2007/27**

(51) Int Cl.:  
**A61F 4/00 (2006.01)**      **A46B 9/04 (2006.01)**  
**A47G 21/08 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **06023228.7**

(22) Anmeldetag: **08.11.2006**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI  
SK TR**  
 Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL BA HR MK YU**

(30) Priorität: **30.12.2005 DE 102005063153**

(71) Anmelder:  

- Neering, James  
36039 Fulda (DE)
- Cummings, Scott Edward  
36037 Fulda (DE)

(72) Erfinder:  

- Neering, James  
36039 Fulda (DE)
- Cummings, Scott Edward  
36037 Fulda (DE)

(74) Vertreter: **von den Steinen, Axel  
Böck, Tappe, v.d. Steinen, Weigand  
Patent- und Rechtsanwälte  
Georg-Schlosser-Strasse 6  
35390 Giessen (DE)**

### (54) Griffhilfe zur Anordnung an einem Gebrauchsgegenstand

(57) Die Erfindung betrifft eine Griffhilfe (01, 09) zur Anordnung an einem Gebrauchsgegenstand, insbesondere zur Anordnung an Besteckteilen (02). Die Griffhilfe (01, 09) ist dabei als Griffkörper (03, 10) ausgebildet,

dessen Außenseite zumindest bereichsweise eine Grifffläche (04) bildet, wobei am Griffkörper (03, 10) ein Festigungseinrichtung (07, 11) vorgesehen ist, mit dem der Griffkörper (03, 10) lösbar am Gebrauchsgegenstand (02) festgelegt werden kann.

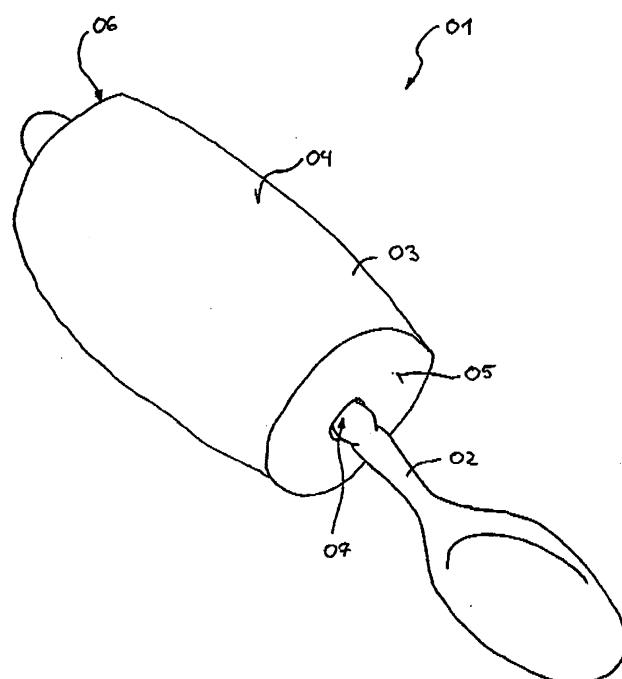


Fig. 1

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Griffhilfe zur Anordnung an einem Gebrauchsgegenstand nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

**[0002]** Derartige Griffhilfen werden insbesondere, jedoch keineswegs ausschließlich, dazu eingesetzt, um Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit der Hände das Greifen von Gebrauchsgegenständen zu erleichtern. Insbesondere bei Menschen mit Handverletzungen oder bei älteren Menschen, bei denen die Beweglichkeit der Hände auf Grund von arthritischen Gelenksveränderungen verringert ist, haben derartige Griffhilfen erhebliche Bedeutung.

**[0003]** Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es eine neuartige Griffhilfe vorzuschlagen, die einen flexiblen Gebrauch der Griffhilfe bei maximalem Handhabungskomfort ermöglicht.

**[0004]** Die erfindungsgemäße Griffhilfe beruht auf dem Grundgedanken, dass die Griffhilfe nicht fest mit dem Gebrauchsgegenstand verbunden ist, sondern wahlweise lösbar am Gebrauchsgegenstand festgelegt wird. Im Ergebnis wird es dadurch möglich, dass die Griffhilfe unter Verwendung von Standardgebrauchsgegenständen, beispielsweise Standardbesteckteilen, je nach Bedarf eingesetzt wird. Sobald ein bestimmter Gebrauchsgegenstand vom Benutzer nicht mehr benötigt wird, kann die Griffhilfe vom Gebrauchsgegenstand gelöst und an einem anderen Gebrauchsgegenstand befestigt werden. Auf Grund dieser Lösbarkeit des Griffkörpers kann die Griffhilfe selbst entsprechend komfortabel ausgestattet werden, insbesondere eine Grifffläche aufweisen. Bei Einsatz der Griffhilfe zur Handhabung von Besteckteilen bei der Essensaufnahme kann die Assistenz durch Pflegepersonal beim Füttern des Patienten vielfach eingespart werden.

**[0005]** Welche Gestalt der Griffkörper der erfindungsgemäßen Griffhilfe hat, ist grundsätzlich beliebig. Einen besonders hohen Handhabungskomfort bieten Griffkörper mit im Wesentlichen zylindrischer Gestalt, wobei der zylindrische Körper dabei vorzugsweise ballig ausgeformt sein sollte, damit er in der Handfläche bequem gehalten werden kann.

**[0006]** Die Länge des zylindrischen Griffkörpers sollte dabei vorzugsweise der Breite einer menschlichen Hand entsprechen.

**[0007]** Um sich flexibel an die Greifgewohnheiten unterschiedlicher Benutzer anpassen zu können, sollte der Griffkörper bevorzugt elastisch verformbar sein. Je nach Art der Greifbeschränkungen des Benutzers kann der Griffkörper dann entsprechend locker beziehungsweise fest umgriffen werden.

**[0008]** Besonders kostengünstig kann der Griffkörper aus Schaumstoff hergestellt werden, wobei der Schaumstoff zugleich die elastische Verformbarkeit des Griffkörpers ermöglicht.

**[0009]** Auf welcher Weise der Gebrauchsgegenstand am Griffkörper befestigt wird, ist grundsätzlich beliebig.

Besonders kostengünstig ist es, wenn der Griffkörper zur Befestigung des Gebrauchsgegenstandes eine Ausnehmung aufweist, in die der Gebrauchsgegenstand eingedeckt wird. Auf diese Weise können zusätzliche Befestigungsmittel am Griffkörper entfallen.

**[0010]** Um eine zuverlässige Fixierung des Griffkörpers am Gebrauchsgegenstand in einfacher Weise zu ermöglichen, sollte der Querschnitt der als Befestigungseinrichtung dienenden Ausnehmung zumindest geringfügig kleiner als der darin einzusteckende Gebrauchsgegenstand sein. Beim Einsticken des Gebrauchsgegenandes in die Ausnehmung schmiegt sich der Griffkörper dann im Kontaktbereich elastisch an den Gebrauchsgegenstand an, so dass der Griffkörper form- und/oder kraftschlüssig mit dem Gebrauchsgegenstand verbunden ist.

**[0011]** Die Ausnehmung zur Befestigung des Gebrauchsgegenstandes sollte bevorzugt einen schlitzartigen Querschnitt aufweisen. Solch ein Befestigungsschlitz kann ohne Materialabtrag aus dem Griffkörper hergestellt werden und ermöglicht zudem eine sichere Fixierung des Griffkörpers am Gebrauchsgegenstand.

**[0012]** Eine weitere Vereinfachung der Fertigung ergibt sich, wenn die Ausnehmung in der Art einer Durchgangsöffnung ausgebildet ist. Auf diese Weise kann die Ausnehmung beispielsweise durch Stanzen der Durchgangsöffnung einfach und kostengünstig hergestellt werden.

**[0013]** Durch die relative Anordnung der Durchgangsöffnung im Griffkörper wird die relative Lage zwischen Gebrauchsgegenstand und Griffhilfe bestimmt. Dabei hat es sich als besonders vorteilhaft erwiesen, wenn die Durchgangsöffnung entlang der Mittelachse des Griffkörpers verläuft, da dadurch eine intuitiv gute Handhabung des am Griffkörper geführten Gebrauchsgegenstandes, insbesondere von Besteckteilen, ermöglicht wird.

**[0014]** Insbesondere wenn der Griffkörper selbst nicht elastisch verformbar ist, kann eine sichere Fixierung des Griffkörpers am Gebrauchsgegenstand dadurch gewährleistet werden, dass im Kontaktbereich elastisch verformbare Befestigungszungen, beispielsweise aus Elastomermaterial, vorgesehen sind.

**[0015]** Verschiedene Ausführungsformen der Erfindung sind in den Zeichnungen schematisch dargestellt und werden nachfolgend beispielhaft erläutert.

**[0016]** Es zeigen:

**Fig. 1** eine erste Ausführungsform einer Griffhilfe zur Anordnung an einem Löffel in perspektivischer Ansicht;

**Fig. 2** die Griffhilfe gemäß **Fig. 1** nach Entfernen des Löffels in perspektivischer Ansicht;

**Fig. 3** die Griffhilfe gemäß **Fig. 2** in seitlicher Ansicht;

**Fig. 4** die Griffhilfe gemäß **Fig. 3** im Querschnitt entlang der Schnittlinie A-A;

**Fig. 5** eine zweite Ausführungsform einer Griffhilfe in perspektivischer Ansicht;

**Fig. 6** die Griffhilfe gemäß **Fig. 5** in seitlicher Ansicht;

**Fig. 7** die Griffhilfe gemäß **Fig. 6** im Querschnitt entlang der Schnittlinie B-B.

**[0017]** **Fig. 1** zeigt eine Griffhilfe 01, die insbesondere zur Anordnung an Besteckteilen, im dargestellten Beispiel an einem Löffel 02, vorgesehen ist. Die Griffhilfe 01 weist einen Griffkörper 03 auf, der aus elastisch verformbaren Schaumstoff hergestellt ist. Der zylindrische Griffkörper 03 bildet an seiner Umfangsfläche eine ballig ausgeformte Grifffläche 04, die von Benutzern mit eingeschränkter Beweglichkeit in den Händen bequem und einfach ergriffen werden kann. Die Länge des Griffkörpers 03 zwischen den beiden Deckflächen 05 und 06 entspricht dabei ungefähr der Breite einer menschlichen Hand.

**[0018]** Zur Befestigung des Löffels 02 am Griffkörper 03 ist eine schlitzartige Durchgangsöffnung 07 vorgesehen, in die der Löffel 02 mit seinem schmalen Ende wahlweise von der Deckfläche 05 oder von der Deckfläche 06 ausgehend eingesteckt werden kann.

**[0019]** Aufgrund des schlitzartigen Querschnittes der Durchgangsöffnung 07, der kleiner als der Querschnitt des Löffels 02 ist, schmiegt sich der elastisch verformbare Griffkörper 03 form- und kraftschlüssig an den Stiel des Löffels 02.

**[0020]** Aus **Fig. 3** und **Fig. 4** ist ersichtlich, dass die Grifffläche 03 ballig, das heißt konkav nach außen gewölbt ist, um sich griffigünstig in die Handfläche des Benutzers anzuschmiegen. Die Durchgangsöffnung 07 erstreckt sich entlang der Mittelachse 08 des Griffkörpers 03 aus Schaumstoff.

**[0021]** **Fig. 5** bis **Fig. 7** zeigen eine zweite Ausführungsform 09 einer erfundungsgemäßen Griffhilfe. Der Griffkörper 10 der Griffhilfe 09 entspricht in seinem grundsätzlichen Aufbau im Wesentlichen dem Griffkörper 03, wobei jedoch der Griffkörper 10 aus einem nicht verformbaren Material, beispielsweise aus Vollkunststoff, hergestellt ist. Um beispielsweise einen Löffel 02 am Griffkörper 10 festlegen zu können, sind in der Durchgangsöffnung 11 des Griffkörpers 10 eine Vielzahl von elastisch verformbaren Befestigungszungen 12 vorgesehen, die sich beim Einsticken des Löffels 02 elastisch an den Stiel des Löffels anlegen.

#### Patentansprüche

1. Griffhilfe (01, 09) zur Anordnung an einem Gebrauchsgegenstand, insbesondere zur Anordnung an Besteckteilen (02),  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die Griffhilfe (01, 09) als Griffkörper (03, 10) ausgebildet ist, dessen Außenseite zumindest be-

reichsweise eine Grifffläche (04) bildet, wobei am Griffkörper (03, 10) ein Befestigungseinrichtung (07, 11) vorgesehen ist, mit dem der Griffkörper (03, 10) lösbar am Gebrauchsgegenstand (02) festgelegt werden kann.

- 5            2. Griffhilfe nach Anspruch 1,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Griffkörper (03, 10) eine im wesentlichen zylindrische Gestalt aufweist.
- 10            3. Griffhilfe nach Anspruch 1 oder 2,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Griffkörper (03, 10) eine ballig ausgeformte Grifffläche (04) aufweist.
- 15            4. Griffhilfe nach einem der Ansprüche 1 bis 3,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die Länge des Griffkörpers (03, 10) der Breite einer menschlichen Hand entspricht.
- 20            5. Griffhilfe nach einem der Ansprüche 1 bis 4,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Griffkörper (03) elastisch verformbar ist.
- 25            6. Griffhilfe nach einem der Ansprüche 1 bis 5,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Griffkörper (03) aus Schaumstoff hergestellt ist.
- 30            7. Griffhilfe nach einem der Ansprüche 1 bis 6,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** Befestigungseinrichtung in der Art einer Ausnehmung (07, 11) im Griffkörper (03, 10) ausgebildet ist, in die der Gebrauchsgegenstand (02) von außen eingesteckt werden kann.
- 35            8. Griffhilfe nach Anspruch 7,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Querschnitt der Ausnehmung (07) zumindest geringfügig kleiner als der Querschnitt des Gebrauchsgegenstands (02) ist, wobei sich der Griffkörper (03) im Kontaktbereich zum Gebrauchsgegenstand (02) zumindest bereichsweise elastisch an den Gebrauchsgegenstand (02) anschmiegen kann.
- 40            9. Griffhilfe nach Anspruch 7 oder 8,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Querschnitt der Ausnehmung (07) schlitzartig ausgebildet ist.
- 45            10. Griffhilfe nach einem der Ansprüche 7 bis 9,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die Ausnehmung (07, 11) in der Art einer Durchgangsöffnung ausgebildet ist.
- 50            11. Griffhilfe nach Anspruch 10,  
**dadurch gekennzeichnet,**

**dass** die Durchgangsöffnung (07, 11) an den Deckflächen (05, 06) des Griffkörpers (03, 10) aus der Griffhilfe (01, 09) austritt.

12. Griffhilfe nach Anspruch 11, 5

**dadurch gekennzeichnet,**

**dass** sich die Durchgangsöffnung (07, 11) entlang der Mittelachse (08) des Griffkörpers (03, 10) erstreckt.

10

13. Griffhilfe nach einem der Ansprüche 1 bis 12,

**dadurch gekennzeichnet,**

**dass** im Kontaktbereich des Griffkörpers (09) zum Gebrauchsgegenstand (02) elastisch verformbare Befestigungszungen (12) vorgesehen sind.

15

20

25

30

35

40

45

50

55

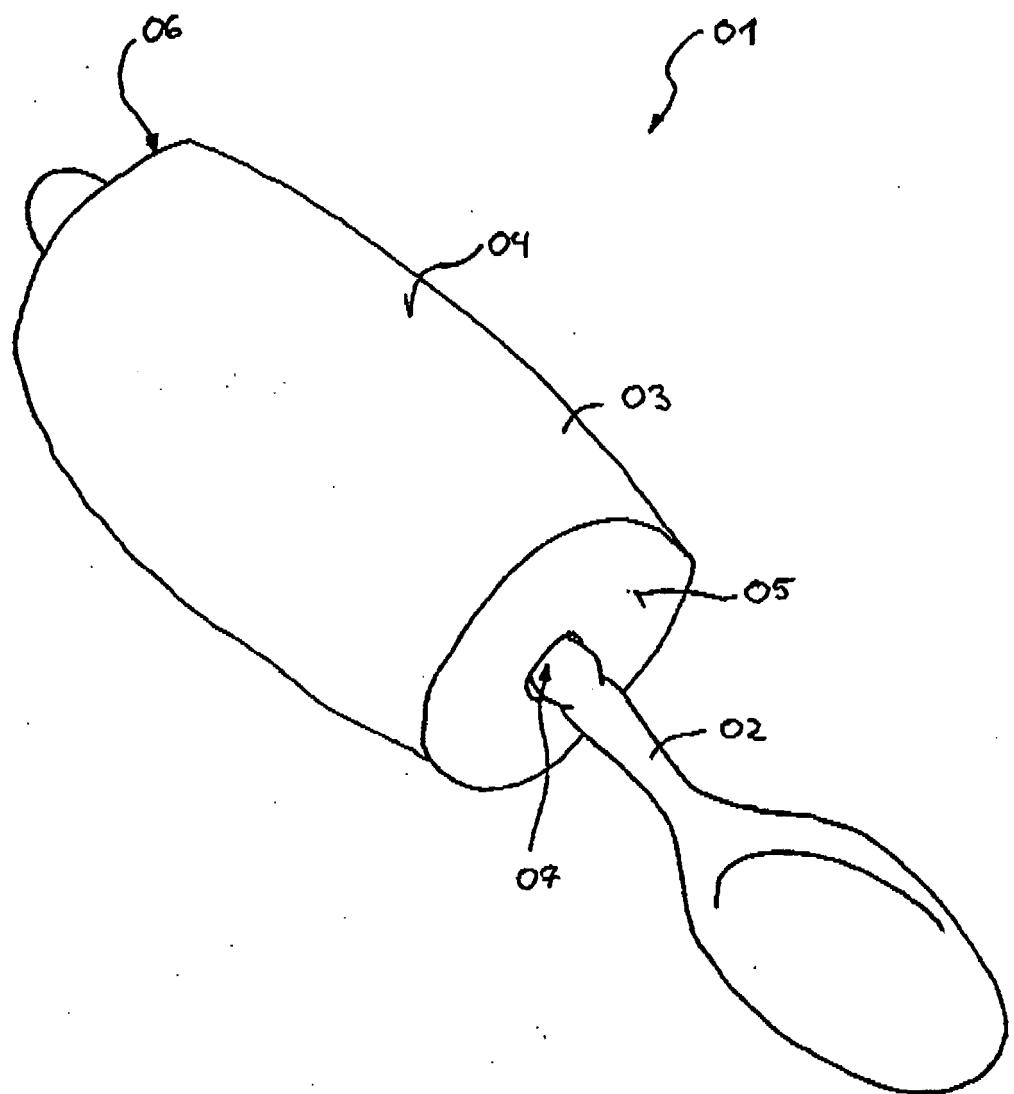


Fig. 1

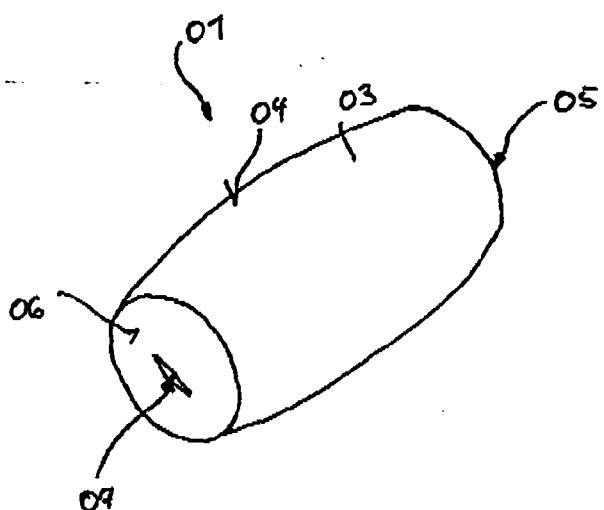


Fig. 2

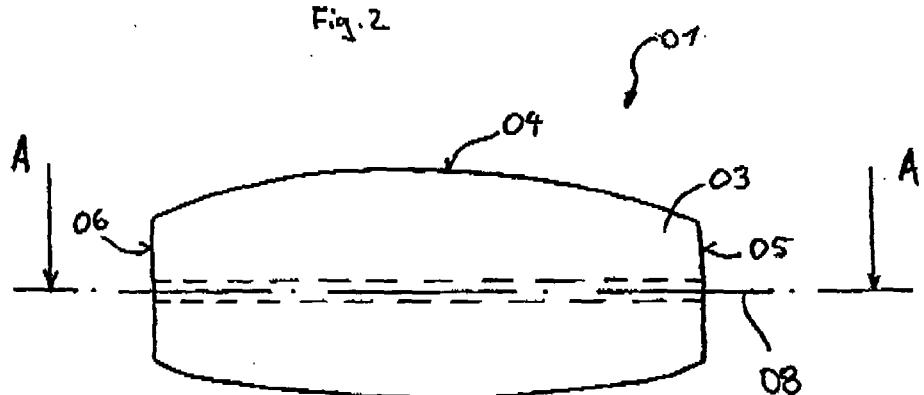
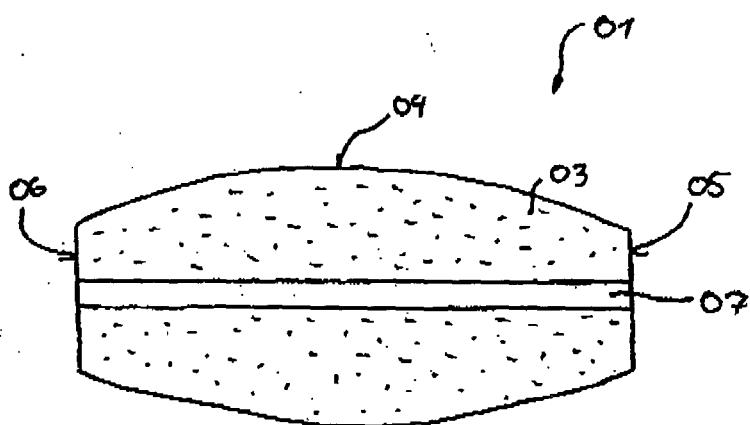
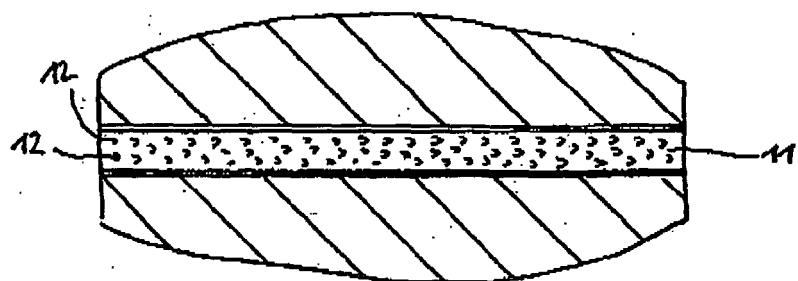
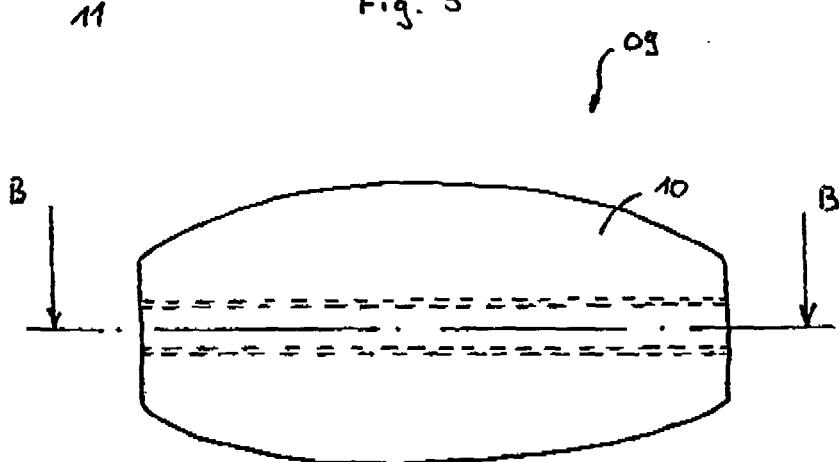
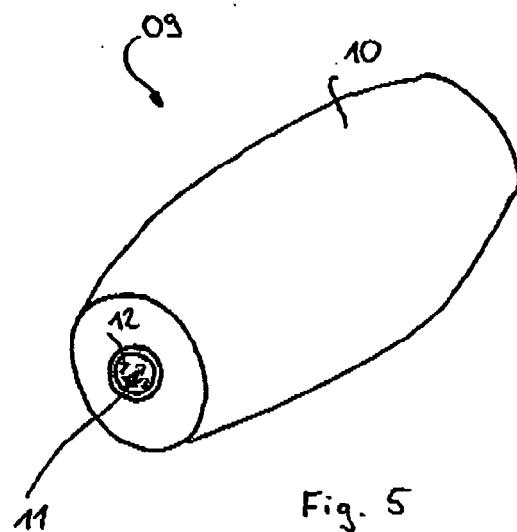


Fig. 3



A - A

Fig. 4



B - B

Fig. 7



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE									
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)						
P,X	EP 1 616 541 A (COUNTY DURHAM AND DARLINGTON P [GB]) 18. Januar 2006 (2006-01-18) * Absatz [0013] - Absatz [0023]; Abbildungen 1-4 *	1,3-5, 7-13	INV. A61F4/00 A46B9/04 A47G21/08						
X	US 5 860 190 A1 (CANO ROLANDO M [US]) 19. Januar 1999 (1999-01-19) * Spalte 3, Zeile 7 - Spalte 8, Zeile 35; Abbildungen 1,2,4,7,11 *	1,2,4-8, 10-13							
X	US 5 950 280 A1 (TAYLOR CURTIS [US]) 14. September 1999 (1999-09-14) * Spalte 2, Zeile 16 - Spalte 3, Zeile 16; Abbildungen 1,2,55,6,8,10 *	1,3-5, 7-10,13							
X	US 4 523 781 A1 (BRODY HAL [US]) 18. Juni 1985 (1985-06-18) * Spalte 2, Zeile 20 - Spalte 5, Zeile 65; Abbildungen 18,20 *	1,3,4,7, 10,11							
X	US 4 035 865 A1 (MCRAE LUCY THERESA ET AL) 19. Juli 1977 (1977-07-19) * Abbildungen 3-6 *	1,3,7-9	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)						
X	US 5 713 104 A1 (GIAMPAOLO JR JOSEPH L [US]) 3. Februar 1998 (1998-02-03) * Abbildungen 2-4,7 *	1,3,4, 7-9,13	A61F A46B A47G						
X	US 4 167 347 A1 (HOYLE JAMES E) 11. September 1979 (1979-09-11) * Abbildungen 1-5 *	1,7,8, 10-13							
P,X	FR 2 877 599 A (FAURE THIERRY JEAN MAURICE [FR]) 12. Mai 2006 (2006-05-12) * Abbildungen 1,12-15 *	1-4,7, 10-12							
		-/-							
1	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt								
<table border="1"> <tr> <td>Recherchenort</td> <td>Abschlußdatum der Recherche</td> <td>Prüfer</td> </tr> <tr> <td>München</td> <td>20. März 2007</td> <td>Cuiper, Ralf</td> </tr> </table>				Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	München	20. März 2007	Cuiper, Ralf
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer							
München	20. März 2007	Cuiper, Ralf							
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE									
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze								
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist								
A : technologischer Hintergrund	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument								
O : nichtschriftliche Offenbarung	L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument								
P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument								



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreift Anspruch	
X	US 2 173 451 A1 (CHARLES LORBER) 19. September 1939 (1939-09-19) * Abbildungen 1-7 *	1-3	
X	----- US 6 027 151 A1 (MCNAB KATHLEEN [US] ET AL) 22. Februar 2000 (2000-02-22) * Abbildung 1 *	1	
X	----- US 5 544 926 A1 (RAVENCROFT GARY N [US]) 13. August 1996 (1996-08-13) * Abbildung 1 *	1,2,7, 10-12	
X	----- US 5 364 148 A1 (BARTOCCI ANNA [US]) 15. November 1994 (1994-11-15) * Abbildung 3 *	1,2,7, 10-12	
X	----- JP 2003 284746 A (DAIWA KK) 7. Oktober 2003 (2003-10-07) * Abbildung 6 *	1	
	-----		RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
1	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt		
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
München		20. März 2007	Cuiper, Ralf
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 06 02 3228

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

20-03-2007

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 1616541 A	18-01-2006	AU 2005203027 A1 GB 2416124 A JP 2006034958 A US 2006025711 A1	02-02-2006 18-01-2006 09-02-2006 02-02-2006
US 5860190 A1		KEINE	
US 5950280 A1		KEINE	
US 4523781 A1		KEINE	
US 4035865 A1		KEINE	
US 5713104 A1		KEINE	
US 4167347 A1		KEINE	
FR 2877599 A	12-05-2006	KEINE	
US 2173451 A1		KEINE	
US 6027151 A1		KEINE	
US 5544926 A1		KEINE	
US 5364148 A1		KEINE	
JP 2003284746 A	07-10-2003	KEINE	